

Sterbebildchen

Kombinieren Sie aus unseren verschiedenen Vorlagen gerne die gewünschte Gestaltung, die passenden Sprüche und Motive.

Eigene Bilder:

- Selbstverständlich können Sie auch jederzeit Ihre eigenen Texte oder Bilder mit einbauen lassen.
- Dies kann neben dem Bild des Verstorbenen auch gerne ein eigenes Motiv für die Titelseite sein: von Ihrem Lieblingsplatz im Garten, ein Urlaubsbild oder ein Foto einer gemeinsamen Erinnerung.
- Auf Wunsch wählen wir auch gerne aus unserer umfangreichen Bilddatenbank ein passendes Motiv für Sie aus.

So erhalten Sie Ihre ganz individuellen Sterbebildchen.

Wir unterstützen Sie gerne und schicken Ihnen auf Wunsch vor dem Druck einen Korrekturabzug!



Nr. 1

Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich umfassen. Unser Verstand muss Dich gehen lassen, denn Deine Kraft war zu Ende und Deine Erlösung Gnade.

Doch wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, ihn wiederzusehen.

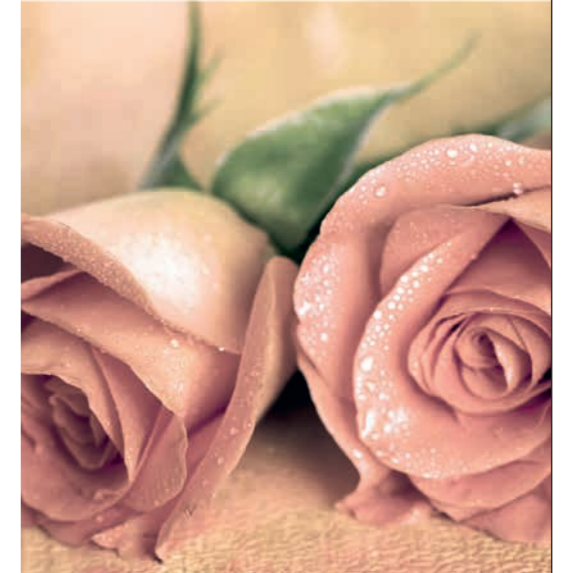


Zur Erinnerung

Nr. 2

*Wie könnte ich tot sein,
wenn ich durch Eure
Augen sehen kann?
Wie könnte ich tot sein,
wenn ich mit Euren
Herzen fühlen kann?
Wie könnte ich tot sein,
wenn mein Blut durch
Eure Adern fließt?
Das Band zwischen einer
Mutter und ihren Kindern
wird nie gelöst.
Es bleibt immer am Leben.*

*In liebevoller
Erinnerung*



In liebevoller Erinnerung an

Anna Muster

geb. Mustermann

* 20.7.1950 † 17.12.2021

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein. Du hast gesorgt für Deine Lieben, warst immer gut und hilfsbereit. Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für Deine Müh'. Wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

Eine Stimme,
die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war,
ist nicht mehr.
Was bleibt
sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.

In liebevoller Erinnerung an



*Meine Zeit steht
in Deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein,
ruhig sein in Dir.
Du gibst Geborgenheit.
Du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz,
mach es fest in Dir.*

*Anneliese
Mustermann*

geb. Muster

* 22.11.1938 † 11.6.2021

Sterbebildchen



Nr. 3



*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die
stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.*



Nr. 4

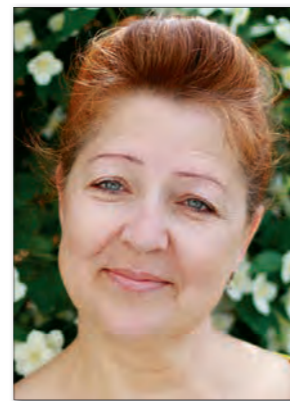
*Eine Träne des Dankes,
dass es Dich gab.
Eine Träne der Freude,
für die Zeit mit Dir.
Eine Träne des Schmerzes,
weil Du so fehlst.
Eine Träne der Gewissheit,
Dein Platz bleibt leer.
Eine Träne der Liebe,
in unseren Herzen
gehst Du nie.*



*Der Tod ordnet
die Welt neu.
Scheinbar hat sich
nichts verändert
und doch ist alles
anders geworden.*

(Antoine de Saint-Exupéry)

*Wenn ihr mich sucht,
sucht in Euren Herzen.
Wenn Ihr mich dort findet,
dann lebe ich in Euch weiter.*



Renate Muster

* 20.10.1962 † 11.10.2021

In liebevoller Erinnerung an

Lisa Muster

geb. Mustermann

* 10.3.1930 † 17.8.2021



*Wenn Du bei Nacht
den Himmel anschaust,
wird es sein,
als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem
von ihnen wohne,
weil ich auf einem
von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben,
die lachen können.*

Sterbebildchen



Nr. 5



Nr. 6



In liebevoller Erinnerung an

Anna Mustermann
geb. Muster
* 13.5.1928 † 6.5.2021



O Herr, gib ihr die ewige Ruhe.



Der Tod kann auch freundlich kommen, zu Menschen, die alt sind, deren Hände nicht mehr festhalten können, deren Augen müde werden, deren Stimme nur noch leise sagt: „Es ist genug, das Leben war schön!“

Für immer in unserem Herz



*Immer für uns da gewesen.
Immer das Beste gewollt.
Immer das Beste gegeben.
Wir haben das Beste verloren.*

Louise Muster
geb. Mustermann
* 1.12.1945 † 3.6.2021



Sterbebildchen

Nr. 7

Zur Erinnerung

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird.“
(Immanuel Kant)

Nr. 8

Gott spricht:
Ich werde einen Engel schicken,
der Dir vorausgeht.
Er soll Dich auf dem Weg schützen
und Dich an den Ort bringen,
den ich bestimmt habe.
Mose (Exodus) 23,20

+

Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

Alles verändert sich mit dem,
der neben mir ist
oder neben mir fehlt.
(S.-M. Pöhl)

Der Verstand sagt Erlösung,
aber das Herz weint.
Wir wussten, dass der Tag
kommen würde und doch
war der Abschied schwer.

In liebevoller Erinnerung an
Adam Muster
* 9.11.1941 † 22.1.2021

Du bist nicht mehr da,
wo Du warst,
aber Du bist überall,
wo wir sind.

In liebevoller Erinnerung
Wolfgang Muster
* 19.7.1956 † 18.7.2021

Eigentlich war alles selbstverständlich:
dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten, weinten,
stritten und liebten.
Eigentlich war alles selbstverständlich
– nur das Ende nicht.

Ein Vater liebt – ohne viele Worte.
Ein Vater hilft – ohne viele Worte.
Ein Vater versteht – ohne viele Worte.
Ein Vater geht – ohne viele Worte
und hinterlässt eine Leere,
die in Worten keiner
ausdrücken vermag.



Sterbebildchen

Nr. 9



Nr. 10



In liebevoller
Erinnerung an



Es gibt im Leben
für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude,
der Stille, der Trauer
und eine Zeit
der dankbaren
Erinnerung.

Maria Muster
* 26.3.1924
† 11.3.2021

Ich wär' so gern
noch hier geblieben,
mit Euch vereint,
Ihr meine Lieben.
Doch weil es Gott
so haben will,
geh' ich nun fort,
ganz leis' und still.




**Marianne
Muster**
geb. Mustermann
* 10.9.1929 † 9.3.2021



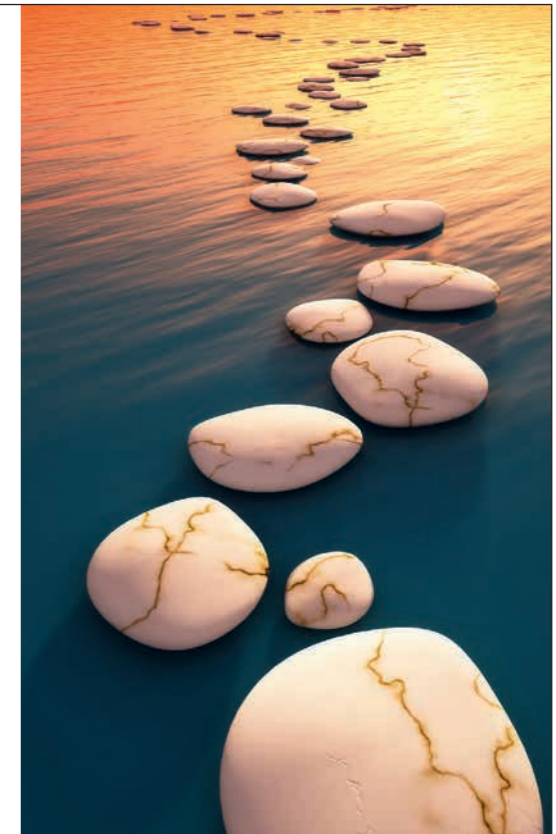
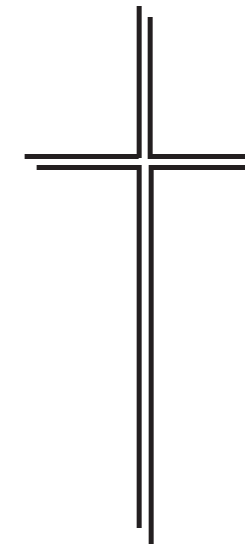
Sterbebildchen

Nr. 11

*Weil Du uns
so schnell verlassen,
ist der Schmerz
besonders schwer,
was wir Menschen
oft nicht fassen,
das fügt Gott,
das weiß nur er.
Wir trauern hier
und beten still,
Gott wird wissen,
was er will.*



Nr. 12



Motiv Nr. 11

Ihr seid zwar traurig,
aber ich werde Euch wiedersehen
und Euer Herz wird sich freuen
und Eure Freude wird niemand
von Euch nehmen.

Joh. 16.22

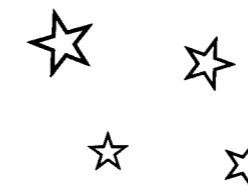


Wenn Du bei Nacht
den Himmel anschaust,
wird es Dir sein,
als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem
von ihnen wohne,
weil ich auf einem
von ihnen lache.



**Thorsten
Mustermann**

*16.4.1982 † 22.10.2021



DAS EINZIG
WICHTIGE IM LEBEN
SIND DIE SPUREN VON LIEBE,
DIE WIR HINTERLASSEN,
WENN WIR GEHEN.



Gottfried Muster

* 14.11.1948 † 21.3.2021

Was wir im Herzen bewahren,
geht niemals verloren.



Sterbebildchen

Nr. 13



Nr. 14





Was Du im Leben
hast gegeben,
dafür ist jeder Dank
zu klein;
Du hast gesorgt für
Deine Lieben,
von früh bis spät,
tagaus, tagein;
Du warst im Leben
so bescheiden,
nur Pflicht und
Arbeit kanntest Du;
mit allem warst Du
stets zufrieden,
nun schlafe sanft in
ew'ger Ruh'.

Zum Gedenken
an unseren lieben Verstorbenen

Horst Muster
* 28.9.1931 † 9.10.2021



O Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.
Herr, lass' ihn ruhen in Frieden.
Amen.

Von guten Mächten
wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost
was kommen mag,
Gott ist mit uns am
Abend und am Morgen
und ganz gewiss an
jedem neuen Tag.



Herr, gib ihr die ewige
Ruhe; und das ewige
Licht leuchte ihr. Herr,
lass sie ruhen in Frieden.

Begrenzt ist das Leben,
unendlich die Erinnerung.

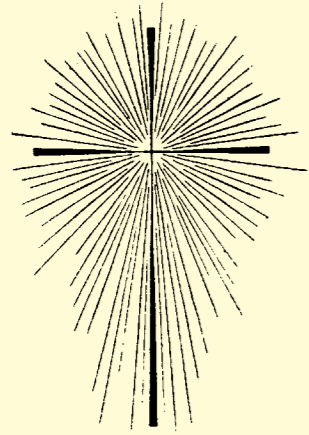


Sophie Muster
* 18.6.1925
† 30.9.2021



Sterbebildchen

Nr. 15



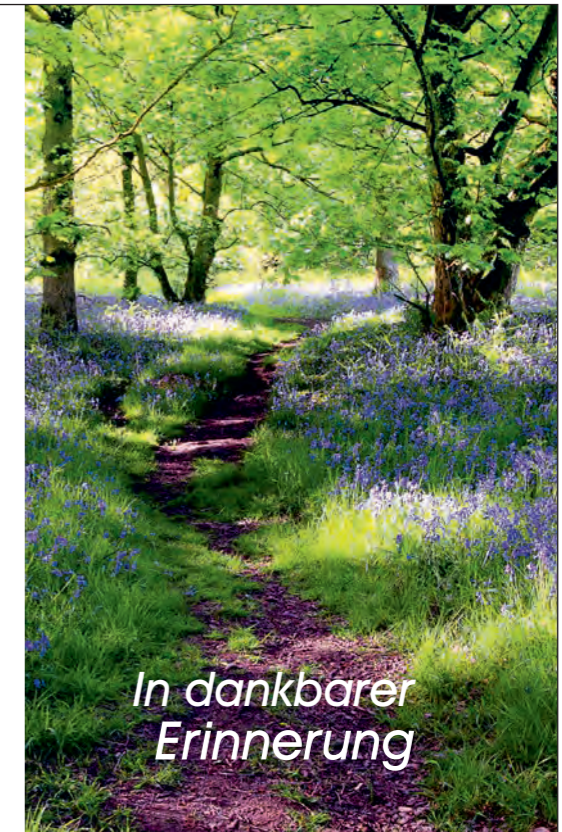
Wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

Zur Erinnerung

Nr. 16

*Je lebendiger und voller
die Erinnerung,
desto schwerer ist
die Trennung.
Aber die Dankbarkeit
verwandelt
die Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das
vergangene Schöne
wie ein kostbares
Geschenk in sich.*

D. Bonhoeffer



*In dankbarer
Erinnerung*

*Du kamst,
Du gingst
mit leiser Spur,
ein flüchtiger Gast
im Erdenland.
Woher? Wohin?
Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand
in Gottes Hand.*

Ludwig Uhland



Georg Muster

* 31.10.1955 † 3.6.2021

Wer stirbt, erwacht zum
ewigen Leben.

*Als der Regenbogen
verblasste,
da kam der Albatros
und er trug mich
mit sanften Schwingen
weit über die
sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich
an den Rand des Lichts.
Ich trat hinein und
fühlte mich geborgen.
Ich habe Euch
nicht verlassen,
ich bin Euch nur
ein Stück voraus.*

(Antoine de Saint-Exupéry)



Für immer in unseren Herzen

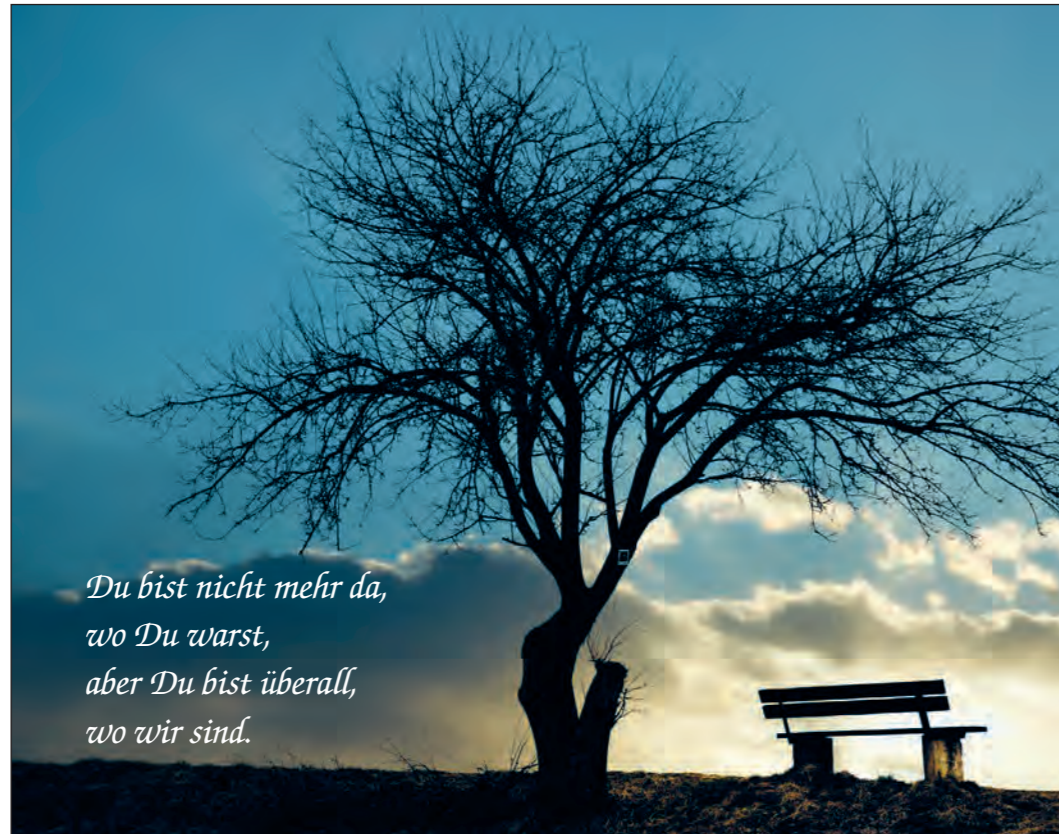
**Tobias
Muster**

* 11.10.1972 † 2.8.2021

Sterbebildchen

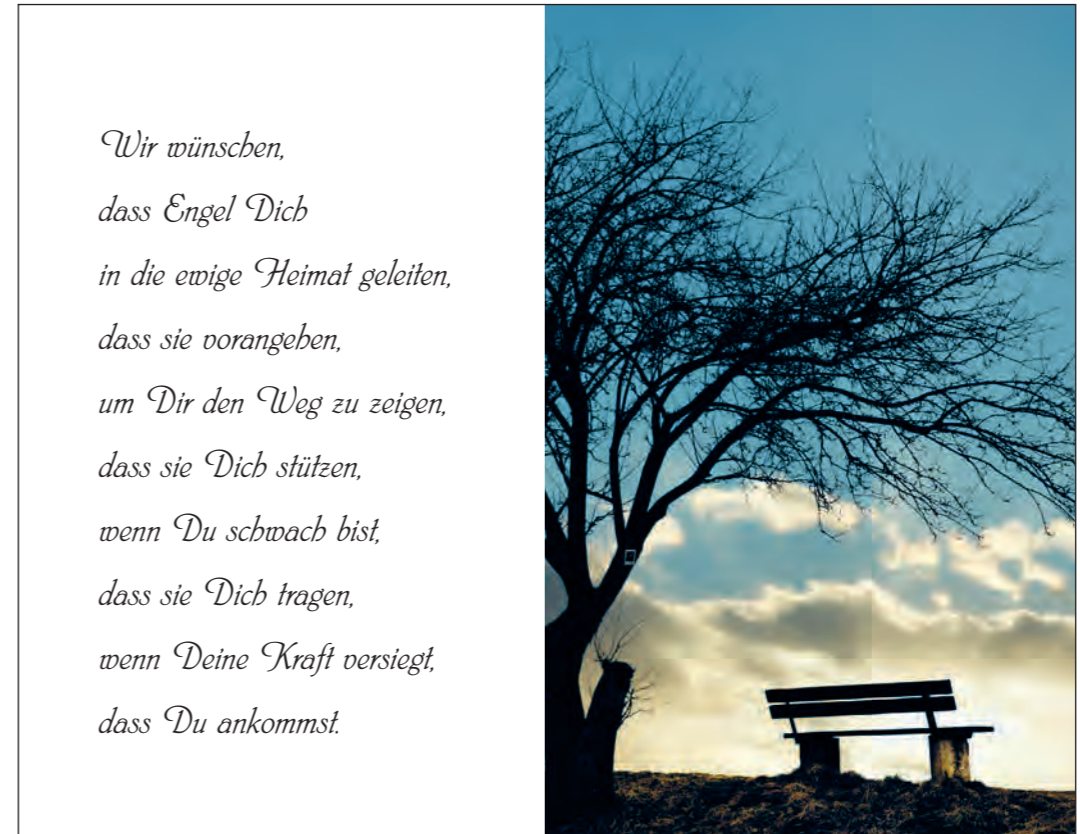


Nr. 17



*Du bist nicht mehr da,
wo Du warst,
aber Du bist überall,
wo wir sind.*

Nr. 18



*Wir wünschen,
dass Engel Dich
in die ewige Heimat geleiten,
dass sie vorangehen,
um Dir den Weg zu zeigen,
dass sie Dich stützen,
wenn Du schwach bist,
dass sie Dich tragen,
wenn Deine Kraft versiegt,
dass Du ankommst.*

*Und am Abend
meiner Reise
hält der Ewige
die Hände,
und er winkt
und lächelt leise
und die Reise
ist zu Ende.*

Von der Erde gegangen,
in unseren Herzen geblieben.



Gerd Muster

* 12.6.1944 † 6.10.2021

*Was du im Leben hast
gegeben, dafür ist jeder
Dank zu klein.*

*Du hast gesorgt für deine
Lieben, von früh bis spät,
tagaus, tagein.*

*Du warst im Leben so
bescheiden, nur Pflicht und
Arbeit kanntest du.*

*Mit allem warst du stets
zufrieden, nun schlafst sanft
in ewiger Ruh'.*

In liebevoller und
dankbarer Erinnerung an



Otto Muster

* 31.12.1943 † 5.3.2021

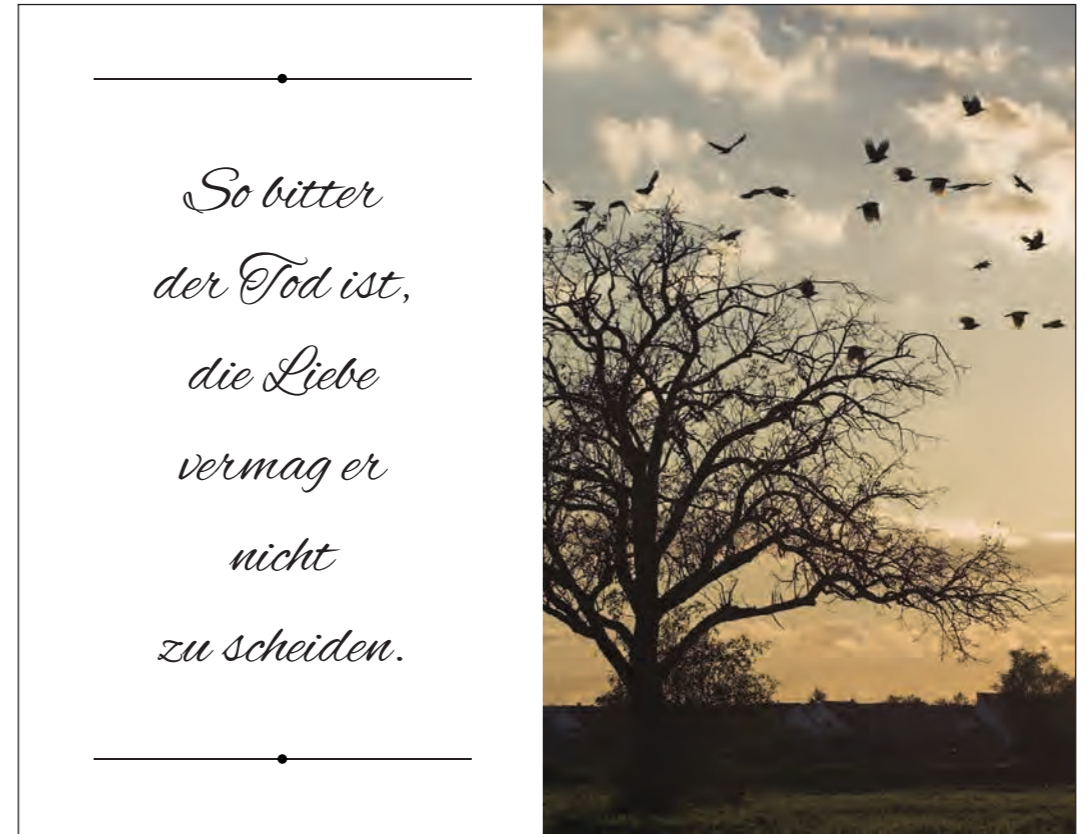
Sterbebildchen



Nr. 19



Nr. 20




In Liebe und Dankbarkeit
denken wir an

*Elisabeth
Muster*

* 19.6.1923
† 27.1.2021

*Sonnige,
leuchtende Tage:
Nicht weinen, dass sie
vergangen, lächeln,
weil sie gewesen.*

Ich habe das Leben
überwunden,
bin nun befreit
von Schmerz und Pein.
Denkt oft an mich
in schönen Stunden
und lasst mich
immer bei Euch sein.



Zum Gedenken an unseren
lieben Verstorbenen
Willi Muster
* 5.6.1945 † 21.1.2021



Barmherziger Gott,
Du bist mein Leben mitgegangen
in allen Höhen und Tiefen.
Ich habe immer wieder
Deine Güte erfahren dürfen.
Nun komme ich zu Dir
am Ende meiner Zeit,
in der Hoffnung, für immer
geborgen zu sein in Deiner Liebe.
Amen.



Sterbebildchen

Nr. 21

*Immer, wenn wir
von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen
in unsere Seelen.*

*Unsere Herzen
halten Dich gefangen,
so, als wärst Du
nie gegangen.*

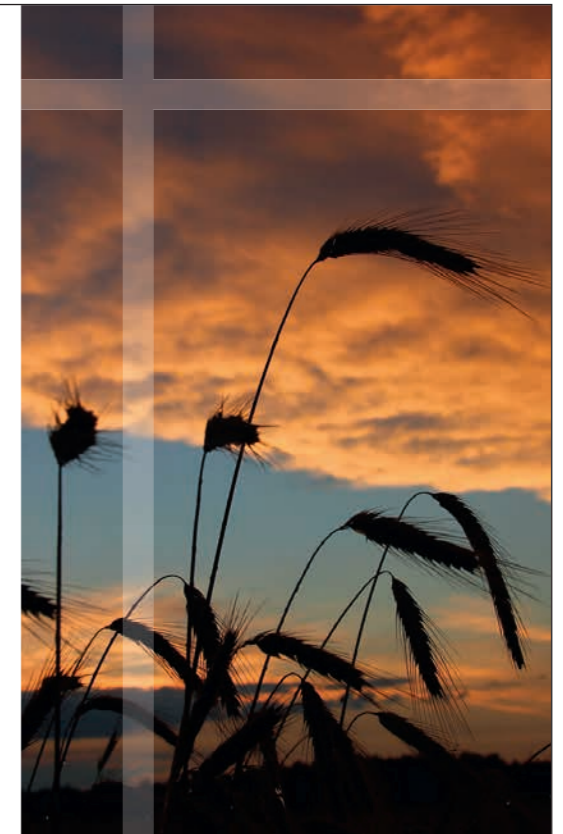
*Was bleibt, sind Liebe
und Erinnerung.*



Nr. 22

*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
sondern habt den Mut
von mir zu erzählen
und auch zu lachen.*

*Lasst mir einen Platz
zwischen Euch,
so wie ich ihn
im Leben hatte.*



*Von der Erde gegangen,
in unseren Herzen geblieben.*



Käthe Muster

geb. Cimiotti

* 18.4.1924 † 24.2.2021

*Auferstehung ist
unser Glaube.*

*Wiedersehen
unsere Hoffnung.*

*Gedenken
unsere Liebe.*

Augustinus

*Frag nicht warum,
frag nicht wozu,
dann kommt Dein Herz
niemals zur Ruh'.
Auf Dein Wozu,
auf Dein Warum,
bleibt doch des Schicksals
Mund nur stumm.
Gott weiß warum,
Gott weiß wozu,
dies Wissen
gibt dem Herzen Ruh'.*



Gerd Muster

* 3.10.1943

† 13.2.2021

Sterbebildchen



Nr. 23

*Von dem Menschen,
den wir lieben,
wird immer etwas in
unserem Herzen bleiben;
etwas von seinen
Träumen,
etwas von seinem
Lachen,
etwas von seinem
Leben.
Alles von seiner Liebe.*

Zur Erinnerung



Nr. 24

*Immer, wenn wir
von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen
in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten
Dich gefangen,
so, als wärst Du
nie gegangen.*



*Weil du uns
so früh verlassen,
ist der Schmerz
besonders schwer,
was wir Menschen
oft nicht fassen,
das fügt Gott,
das weiß nur er.
Wir trauern hier
und beten still,
Gott wird wissen,
was er will.*

*Fragt man das Schicksal:
Warum, warum?
Schicksal gibt keine Antwort.
Schicksal bleibt stumm.*



Patrick Muster

* 25.6.1976 † 4.12.2021

*Und immer sind
irgendwo Spuren
Deines Weges, Gedanken,
Augenblicke, Gefühle.
Sie werden uns in Liebe
und Dankbarkeit
an Dich erinnern.
Wenn ein so lieber
Mensch stirbt,
ist er nicht wirklich tot,
sondern lebt in unseren
Herzen weiter.*



Werner Muster

* 25.12.1932 † 23.2.2021

*Du hast viele Spuren
der Liebe und Fürsorge
hinterlassen, und die
Erinnerung an all das Schöne
mit Dir wird jederzeit
in uns lebendig sein.*

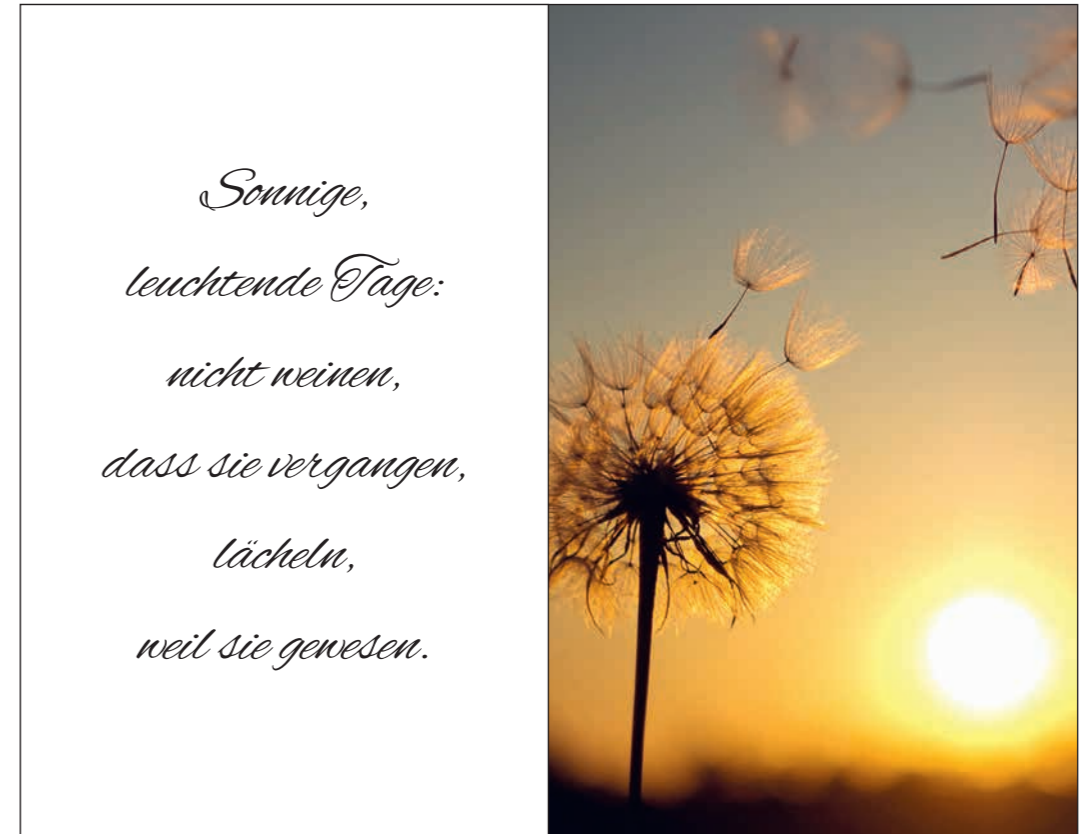
Sterbebildchen



Nr. 25



Nr. 26



Von guten Mächten
wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist mit uns am
Abend und am Morgen
und ganz gewiss
an jedem neuen Tag.


Dietrich Bonhoeffer

Als die Schritte kleiner wurden,
die Wege dieser Welt zu groß,
zu fremd, zu steinig, da schenkte
Gott Dir Flügel und ließ Dich
fliegen in seine Ewigkeit.




Rolf Muster
* 20.10.1960 † 11.10.2021

Wir wollen Freiheit, um uns selbst
zu finden, Freiheit, aus der man
etwas machen kann. Freiheit,
die auch noch offen ist für Träume,
wo Baum und Blume Wurzeln
schlagen kann. Herr, deine Liebe
ist wie Gras und Ufer, wie Wind
und Weite und wie ein Zuhause.



Wenn Ihr mich sucht,
dann sucht in Euren Herzen.
Wenn Ihr mich dort findet,
dann lebe ich in Euch weiter.

Sein gebrochenes Herz hat
aufgehört zu schlagen.



Erwin Muster
Landwirt mit Leib & Seele
* 2.6.1949 † 3.1.2021
Wir wissen Dich in Gottes Frieden
geborgen.



Sterbebildchen

Nr. 27

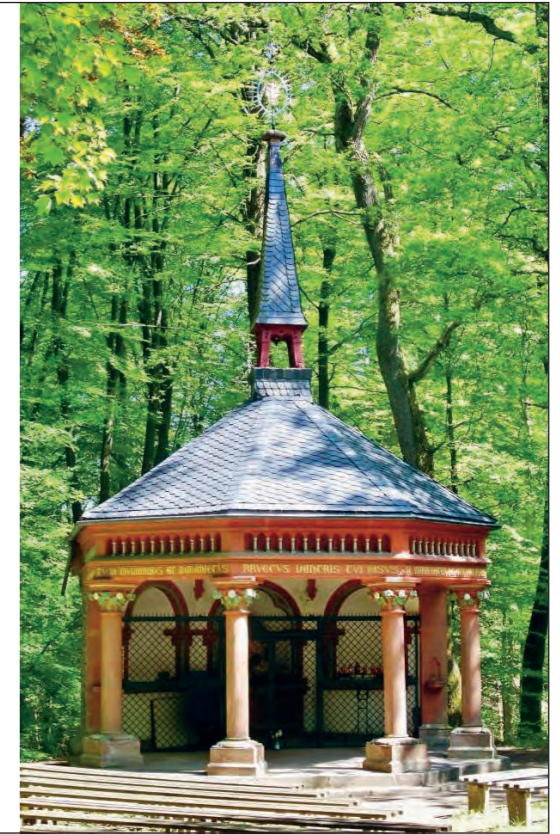
*Wenn wir Dir auch
die Ruhe gönnen,
ist doch voll Trauer
unser Herz.*

*Zusehen und
nicht helfen können,
das war für uns
der größte Schmerz.*



Nr. 28

*In Gottes
ewige Hände
leg' Freude
und auch Leid,
den Anfang
und das Ende:
Er gibt uns stets
Geleit.*



*Du, lieber Vater
bist nicht mehr,
Dein Platz in unserem
Kreis ist jetzt leer.
Du reichst uns nicht mehr
Deine Hand, zerrissen
ist das teure Band.
Du hast gesorgt und hast
geschafft, bis Gott Dir
nahm die letzte Kraft.
Hab Dank für alle
Sorg' und Müh'
vergessen werden
wir Dich nie.*

In liebevoller Erinnerung an



Alois Muster

* 18.6.1928 † 9.12.2021



*Wenn sich der
Mutter Augen
schließen,
ibr müdes Herz
im Tode bricht,
dann ist das
schönste Band
zerrissen,
denn Mutterlieb
vergisst man nicht.*

In dankbarer Liebe
gedenken wir im Gebet
unserer lieben Mutter



Paula Mengen

geb. Menges
* 28.9.1921 † 19.2.2021

Sterbebildchen

Nr. 29

*Vater,
in Deine
Hände lege
ich meinen
Geist.*

Lk 23,46

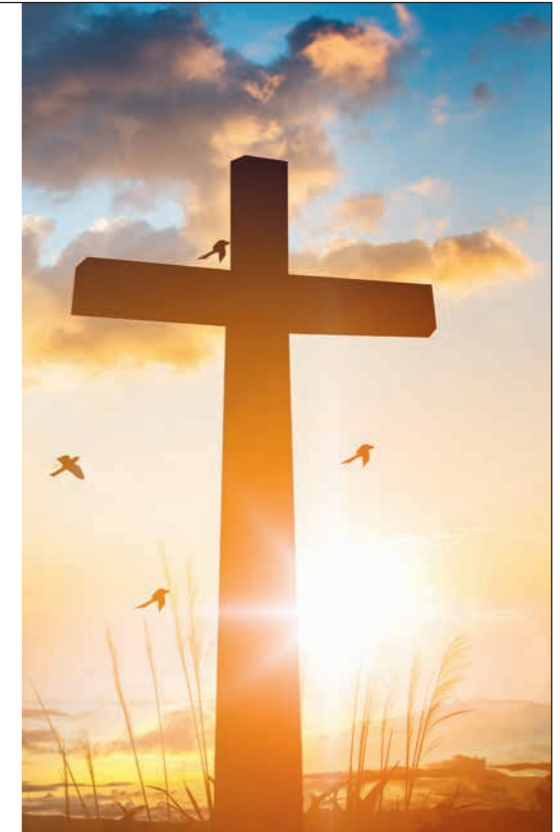


Grusinskaja, russ. Ikone, 18. Jh.
Sig. Dr. S. Amberg, Kölliken / CH

© Verlag Ettl / 2610-08

Nr. 31

*IM HERRN FINDEN
WIR FRIEDEN,
BEI IHM SIND
WIR GEBORGEN.*



Nr. 30

☆ ☆ ☆
☆ ☆ ☆
*Wenn ihr bei Nacht
den Himmel anschaut,
wird es Euch sein,
als lachen alle Sterne,
weil ich auf einem
von ihnen wohne,*



Nr. 32

*Und am Abend
meiner Reise
hält der Ewige
die Hände,
und er winkt
und lächelt leise
und die Reise
ist zu Ende.*

**Geliebt &
unvergessen**



Sterbebildchen



Nr. 33

Alles
verändert sich
mit dem,
der neben
einem ist
oder neben
einem fehlt.



In liebevoller
Erinnerung



Nr. 35

Heilige Maria,
Mutter Gottes,
bitte für
uns Sünder
jetzt und
in der Stunde
unseres Todes.



Pietàkopf, Michelangelo
Pergamentdruck

© Verlag Ettl / 9555 - DIN A4

Nr. 34



Ich bin die
Auferstehung und
das Leben.
Wer an mich glaubt,
wird leben,
auch wenn er stirbt.



Nr. 36

Kurz ist
die Lebenszeit,
ohne Ende die Ewigkeit;
drum Sorge nicht
so viel für die
Lebenszeit, desto mehr
aber für die
EWIGKEIT



Betende Hände, col. Dürer

© Verlag Ettl / 9556 - DIN A4

Sterbebildchen



Bei diesen beiden Sterbebildchen können Sie die Motive „Kreuz mit Rose“ und „Betende Hände“ gerne durch jedes andere Symbol von unseren folgenden Musterseiten austauschen.

Die Texte können wie immer bei allen Sterbebildchen ausgetauscht werden.

Nr. 37

Glückliche Jahre
voller Trauer,
weil sie vorüber,
voller Dankbarkeit,
dass sie gewesen.



Für immer
in unseren Herzen

Nr. 38

Der Herr
ist mein Licht
und mein Heil,
er ist die Kraft
meines Lebens.

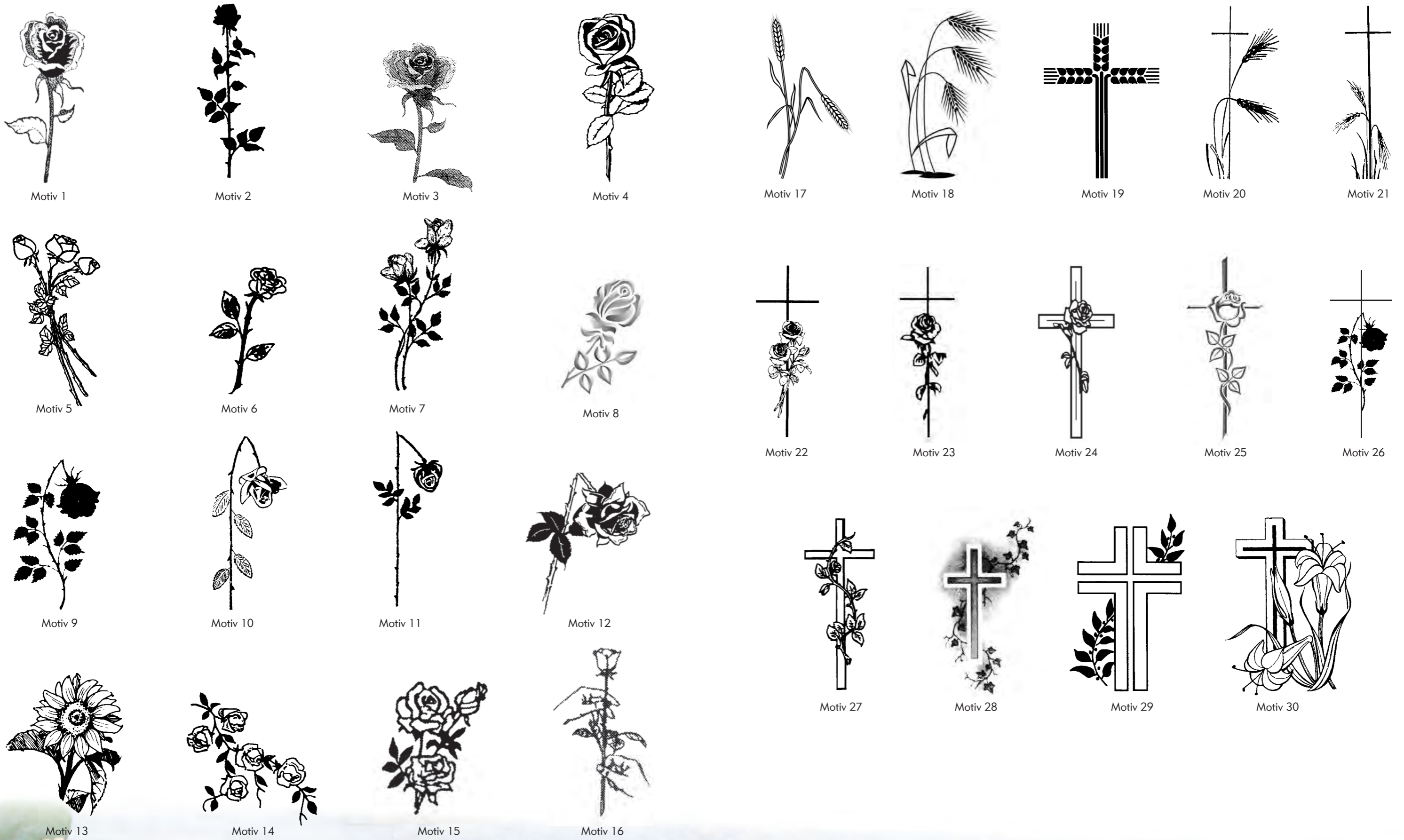


Psalm 27, 1 u. 2

In stillem Gedenken

Sterbebildchen

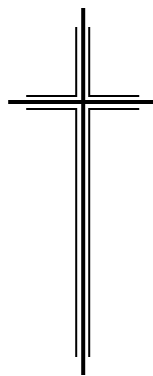




Trauermotive



Motiv 31



Motiv 32



Motiv 33



Motiv 34



Motiv 42



Motiv 43



Motiv 44



Motiv 45



Motiv 35



Motiv 36



Motiv 37



Motiv 38



Motiv 46



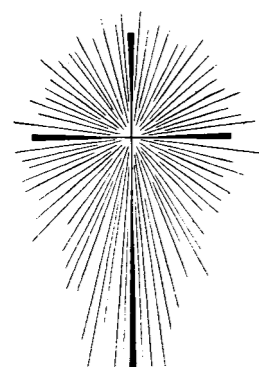
Motiv 47



Motiv 48



Motiv 49



Motiv 39



Motiv 40



Motiv 41



Motiv 50



Motiv 51



Motiv 52



Motiv 53



Motiv 54



Motiv 55



Trauermotive

Trauersprüche

Allgemein

- 1 Der Schmerz vergeht und auch die Trauer.
Was bleibt, ist das Licht und das Leben,
das sie in diese Welt brachte.

- 2 Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut Euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in Eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.

- 3 Wenn Ihr mich braucht,
so flüstert leise meinen Namen,
in Eurem Herzen – ganz leise –
ich werde da sein, auf meine Weise.

- 4 Immer, wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich umfassen,
so, als wärst Du nie gegangen.

- 5 Alles hat seine Zeit:
eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Freude,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

- 6 Ein Mensch wird nicht sterben, solange ein anderer sein
Bild im Herzen trägt.

- 7 Du bist nicht mehr dort, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

- 8 Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines
mühsam gewordenen Weges.

- 9 Nie ein böses Wort,
zu jedem freundlich,
immer hilfsbereit,
auf seine besondere Weise einzigartig.

- 10 Der Verstand sagt Erlösung,
aber das Herz weint.
Wir wussten, dass der Tag kommen würde
und doch war der Abschied schwer.

- 11 Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken an uns vorbei.
Erinnerung ist das, was bleibt.

- 12 Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an Dich erinnern.

- 13 Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

- 14 Der Tod kann auch freundlich kommen,
zu Menschen, die alt sind,
deren Hände nicht mehr festhalten können,
deren Augen müde werden,
deren Stimme nur noch leise sagt:
„Es ist genug, das Leben war schön!“

- 15 Wir sind so lange gegangen
durch Glück und auch durch Leid.
Was wir auch angefangen,
wir waren stets zu zweit.
Nun bist Du fortgegangen,
zurück bleib ich allein,
jedoch in meinem Herzen
wirst Du stets bei mir sein.

- 16 Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
er ist die Kraft meines Lebens.
Psalm 27, 1 u. 2

- 17 Jesus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe.“

- 18 Wir sind von Gott umgeben,
auch hier in Raum und Zeit
und werden sein und leben
in Gott in Ewigkeit.
Arno Pötzsch

- 19 Möge die Straße Dir entgegenneilen.
Möge der Wind immer in Deinem Rücken sein.
Möge die Sonne warm auf Dein Gesicht scheinen
und der Regen sanft auf Deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott Dich im Frieden seiner Hand.
Irischer Segen

- 20 Der Glaube tröstet, wo die Liebe weint.

- 21 Meine Sonne ging unter
lange bevor es Abend wurde,
und ein Engel flog in den Himmel,
wo ein Stern ihren Namen trägt.

- 22 Oft seid ihr gewandert durch Wald und Feld,
Du und die Hunde, das war Deine Welt.

- 23 Wir mussten ihn hergeben
und hätten ihn so gerne behalten.

- 24 Wir sind traurig, dass Du gingst,
aber dankbar, dass es Dich gab.
Unsere Gedanken kehren in Liebe
immer wieder zu Dir zurück.

- 25 Nichts ist mehr so wie es war ohne Dich,
doch Du lebst weiter in unseren Herzen!

- 26 Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

- 27 Das Leben endet, die Liebe nicht.

- 28 Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur
mit dem Unbegreiflichen zu leben.

- 29 Wenn ein Schiff hinter
dem Horizont verschwindet,
setzt es dennoch seine Reise fort,
und dort gibt es Andere,
die sich auf seine Ankunft freuen.

- 30 Jedes Lächeln, jedes Wort, jeder Schritt, jede Träne,
jedes Schweigen, jedes Zögern
ist nur ein Tropfen im See des Lebens.
Aber der große See besteht aus vielen kleinen Tropfen,
von denen jeder einzelne bedeutsam ist.

- 31 Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.

- 32 Entfernung ist nicht von Bedeutung.
Sich nah zu sein, ist eine Sache des Herzens.

- 33 Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

- 34 Glückliche Jahre
voller Trauer, weil sie vorüber,
voller Dankbarkeit, dass sie gewesen.

- 35 Trauer ist Liebe, die heimatlos geworden ist.

- 36 Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren
in unseren Herzen.

- 37 Leben heißt bereit sein,
irgendwann zu sterben.
Lieben heißt bereit sein,
irgendwann Abschied zu nehmen.



38 Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

39 Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben, die lachen können.

40 Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt für einen Augenblick still
und wenn sie sich weiter dreht,
ist nichts mehr wie es war.

41 Die Raupe nennt es das Ende
Der Rest der Welt – Schmetterling!

42 Dem Leben sind Grenzen gesetzt,
die Liebe ist grenzenlos.

43 Der Tod ordnet die Welt neu,
scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist die Welt für uns ganz anders geworden.

44 Von dem Menschen, den du geliebt hast,
wird immer etwas in Deinem Herzen zurückbleiben:
etwas von seinen Träumen,
etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben,
alles von seiner Liebe.

45 Es gibt Schicksalsschläge im Leben,
zu denen man keine Worte findet.

46 Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren
Gedanken und immer in unseren Herzen.

47 Der Tod kann uns von dem Menschen trennen,
der zu uns gehörte,
aber er kann uns nicht das nehmen,
was uns mit ihm verbindet.

48 Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.

49 Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.

50 Wer sie gekannt hat,
weiß, was wir verloren haben.

51 Du warst so jung, Du starbst so früh,
wer Dich gekannt, vergisst Dich nie.

52 Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn und sprach:
„Komm heim!“

53 Das, was ich für Euch war,
bin ich immer noch.
Ich bin nicht weit,
nur auf der anderen Seite des Weges.
Aurelius Augustinus

54 Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.

55 Es wird Stille sein und Leere.
Es wird Trauer sein und Schmerz.
Es wird dankbare Erinnerung sein,
die wie ein heller Stern die Nacht
erleuchtet bis in den neuen Morgen.

56 Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

57 Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir Dich niemals wiedersehen.

58 Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.
Hart war der Schlag und tief der Schmerz,
als still stand Dein liebes Herz.
In unsere Erinnerung schließen wir Dich ein,
Du wirst immer bei uns sein.

59 Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm die Kraft.
Was Du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

60 Was bleibt, ist Deine Liebe
und Deine Jahre voller Leben
und das Leuchten in den Augen aller,
die von Dir erzählen,
und mit jedem Atemzug
und mit jedem Schritt
gehst und lebst Du immer noch
ein bisschen mit mir mit.
Julia Engelmann

61 Wir warten auf Dich noch so oft
und haben immer noch gehofft,
die Tür geht auf und Du kommst herein
und alles wird wie früher sein.

62 Seht die Wolken am Himmel ziehen,
schaut ihnen zu und denkt an mich,
das Leben war doch nur geliehen,
und eine Wolke – das bin ich.
Heinz Rickal

63 Du bist so gern gewesen,
in Feldern, Wald und Flur,
nun bist Du heimgegangen,
zum Schöpfer der Natur.

64 Danke, dass es Dich gab
und in unseren Gedanken immer noch gibt.
Danke, dass Du unser Leben geprägt hast
und noch immer prägst.
Danke, dass wir teilhaben durften
an Deinem einzigartigen Leben
und dieser Dank ist größer als unsere Trauer.
Andrea Schwarz

65 Wie gerne wär' ich noch geblieben,
vereint mit Euch, Ihr meine Lieben,
Doch weil es Gott so will,
so geh' ich fort ganz leis' und still.

66 Geliebtes Herz ruh' sanft in Frieden,
warst auf der Welt mein größtes Glück,
zu früh bist Du von mir geschieden,
und ließest mich allein zurück.

67 Ohne Dich
Zwei Worte so leicht zu sagen
und doch so endlos schwer zu ertragen.

68 Gestern
warst Du noch bei uns mit Deinen Sprüchen
und Deinem Lächeln.
Heute
bist Du bei uns in unserer Trauer
und in unseren Tränen.
Morgen
wirst Du bei uns sein in unseren Erinnerungen,
in Erzählungen und in unseren Herzen.

69 Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe



70 Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

71 Festhalten, was man nicht halten kann,
begreifen wollen, was unbegreiflich ist,
im Herzen tragen, was ewig ist.

72 Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

73 Wenn du beginnst zu lieben,
sagst du schon ja zu den Tränen des Abschieds,
sagst ja zu Enttäuschungen, die nicht ausbleiben,
zu Hoffnungen, die sich nicht erfüllen,
zu Anfängen, die unvollendet bleiben.
Wenn du beginnst zu leben,
sagst du schon ja zu den Schmerzen des Loslassens,
Liebe ist, noch einen Tag mehr als für immer.

Ruth Rau

74 Wo Worte fehlen,
das Unbeschreibliche zu beschreiben,
wo die Augen versagen,
das Unabwendbare zu sehen,
wo die Hände das Unbegreifliche nicht fassen können,
bleibt einzig die Gewissheit,
dass Du für immer in unseren Herzen weiterleben wirst.

75 Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

76 Der Tod löscht das Licht des Lebens aus,
aber niemals das Licht der Liebe.

Irmgard Erath

77 Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen!

Konfuzius

78 Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten.
Und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe –
das einzig Bleibende, der einzige Sinn.

Thornton Wilder

79 Es nimmt der Augenblick, was Jahre geben.

Johann Wolfgang von Goethe

80 Nicht alle Schmerzen sind heilbar,
denn manche schleichen sich tiefer ins Herz hinein,
und während die Tage verstreichen, werden sie Stein.
Du lachst und sprichst, als wenn nichts wäre,
sie scheinen geronnen zu Schaum,
doch Du spürst ihre lastende Schwere bis in den Traum.
Der Frühling kommt wieder mit Wärme und Helle,
die Welt wird ein Blumenmeer,
aber in Deinem Herzen ist eine Stelle,
die blüht nicht mehr.

Ricarda Huch

81 Und wenn Du Dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und Deine Freunde werden erstaunt sein,
wenn sie sehen, dass Du den Himmel anblickst
und lachst.

Antoine de Saint Exupéry

82 Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren.

A.E. Stevenson

83 Alles war selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten und liebten.
Alles war selbstverständlich,
nur das Ende nicht.

84 Und wenn die Kraft nicht reicht,
dann wird Dein Lachen nun in unseren Herzen leben
und immer, wenn die Schmetterlinge schweben,
dann hat Dein Lächeln uns im Hier erreicht.
und nun flieg, Schmetterling, flieg...

Elke Dorothea Hagen

85 Es gibt nichts, was die Abwesenheit
eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung,
desto härter die Trennung,
aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer
eine stille Freude.

Man trägt das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

86 Ich bin nicht tot, ich tausche nur Räume,
Ich leb in Euch und geh durch Eure Träume.

87 Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit,
dass etwas einen Sinn hat,
egal wie es ausgeht.

Vaclav Havel

89 Man sieht die Sonne langsam untergehen,
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Franz Kafka

90 Niemals geht man so ganz,
ein Teil von Dir bleibt hier.

Bläck Fööss

91 Der Tod hinterlässt einen Herzschmerz,
den niemand heilen kann;
die Liebe hinterlässt eine Erinnerung,
die niemand stehlen kann.

92 Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
und stets sein Bestes hat gegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

93 Niemals werden wir aufhören, Dich zu vermissen,
denn niemals werden wir aufhören, Dich zu lieben.
Du fehlst uns so sehr.

94 Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.
Hart war der Schlag und tief der Schmerz,
als still stand Dein liebes Herz.
In unsere Erinnerungen schließen wir Dich ein,
Du wirst immer bei uns sein.

95 Freundinnen sind füreinander da...
Sie lachen & weinen
Sie geben & nehmen
Sie streiten & verzeihen
Sie vergeben & vergessen
Sie helfen & trösten
Seite an Seite – für immer!

96 Es ist Erlösung, sagt der Verstand.
Es ist zu früh, sagt das Herz.
Du fehlst uns sehr, sagt die Liebe.
Wir sehen uns wieder, sagt die Hoffnung.
Doch wer sagt, so ist das Leben,
der weiß nicht, wie weh es tut.

97 Ein jeder Sonnenuntergang ist so schön,
wie man ihn sieht,
ein jeder Augenblick ist,
wie man ihn erlebt
und ein jeder Mensch ist so wichtig,
wie man ihn im Herzen trägt.

98 Eine Träne des Dankes, dass es Dich gab.
Eine Träne der Freude, für die Zeit mit Dir.
Eine Träne des Schmerzes, weil Du so fehlst.
Eine Träne der Gewissheit, Dein Platz bleibt leer.
Eine Träne der Liebe, in unseren Herzen gehst Du nie.

Schmerz

99 Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

100 Du hast das Leiden überwunden
mit so vielen schweren Stunden.
Leiden brauchst Du nun nicht mehr,
doch Abschied nehmen ist so schwer.



101 Ihr Lebenskreis schließt sich
nach langer mit Geduld, Demut
und Würde ertragener Krankheit.

102 Du bist erlöst von Deinem Leiden,
lässt uns allein in tiefem Schmerz.
Ach, wie schwer ist doch das Scheiden,
nun ruhe aus, Du gutes Herz.

103 Du hast es überstanden, wir müssen bestehen.
Du gingst den Weg, den jeder muss gehen.
Das Schicksal rief Dich, vorbei ist das Leid.
Wir werden Dir folgen zu unserer Zeit.

Anna Butzke

104 Ich hab das Leben überwunden,
bin nun befreit von Schmerz und Pein,
denkt oft an mich in stillen Stunden
und lasst mich immer bei Euch sein.

105 Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen,
dem Leid hilflos zuzusehen.
Das Schicksal setzte hart Dir zu,
nun bist Du gegangen zur ewigen Ruh.

106 Erlöst bist Du von allen Schmerzen,
doch lebst Du weiter in unseren Herzen.

107 Gekämpft hast Du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir alle.

108 Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.

109 Kampf und Leid sind nun zu Ende,
Gott nahm Dich in seine Hände.

110 Du hast nun überwunden,
die vielen schweren Stunden,
so manchen Tag und manche Nacht,
hast Du mit Schmerzen zugebracht.
Nun ruhe aus und schlaf' in Frieden,
hab tausend Dank für alle Müh'
wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie.

111 Weinete nicht an meinem Grabe,
gönnt mir die ewige Ruh',
denkt, was ich gelitten habe,
eh' ich schloss die Augen zu.

112 Leise kam das Leid zu mir, trat an meine Seite,
schaute still und ernst mich an, blickte dann ins Weite.
Leise nahm es meine Hand, ist mit mir geschritten,
ließ mich niemals wieder los, ich hab viel gelitten.
Leise ging die Wanderung über Tal und Hügel,
und mir war's, als wuchsen still meiner Seele Flügel.

113 Weil Du so lieb und gut gewesen,
fällt uns der Abschied doppelt schwer,
nur ein Trost ist uns geblieben,
jetzt hast Du keine Schmerzen mehr.

Fleiß

114 Dein ganzes Leben war nur Schaffen,
warst jedem immer hilfsbereit.
Du konntest bessere Tage haben,
doch hierzu nahmst Du Dir nie Zeit.
So ruhe sanft und ruh in Frieden,
hab tausend Dank für Deine Müh',
wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie.

115 Die Stunde ist gekommen, beendet ist Dein Tun, die
Kraft ist Dir genommen, die niemals wollte ruh'n.
Stets bescheiden, allen helfend,
so hat jeder Dich gekannt.
Ruhe sei Dir nun gegeben, schlafe wohl und habe Dank.

116 Du hast gesorgt bis an Dein Ende,
nun ruhen Deine fleißigen Hände,
die immer gern für uns bereit,
wir danken Dir für alle Zeit.

117 Müh und Arbeit war Dein Leben,
immer fleißig Deine Hand.
Ruhe hat Dir Gott gegeben,
denn Du hast sie nie gekannt.

118 Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
Frieden sei Dir nun gegeben,
ruhe sanft in Gottes Land.

119 Still ging Dein Lebenskampf zu Ende,
nun ruhen Deine fleißigen Hände,
die immer gern für uns bereit,
wir danken Dir in Ewigkeit.

120 Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
Du hast gesorgt für Deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest Du,
mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

121 Bescheiden war Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich,
nur für die Deinen streben,
war Deine höchste Pflicht.

Mütter

122 Eine Mutter liebt – ohne viele Worte.
Eine Mutter hilft – ohne viele Worte.
Eine Mutter versteht – ohne viele Worte.
Eine Mutter geht – ohne viele Worte.
Und hinterlässt eine Leere, die in Worten
keiner ausdrücken kann.

123 Nichts kann Dir so zu Herzen gehen,
als eine Mutter sterben sehen,
denn ihre Sorge für und für
und ihre Liebe galt stets Dir.
Ein letztes Lächeln, noch ein Blick,
sie geht in Gottes Hand zurück.

124 Ein Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

125 Du, liebe Mutter, bist nicht mehr,
Dein Platz in unserem Haus ist leer,
Du reichst uns nicht mehr Deine Hand,
Zerissen ist das schöne Band.

126 Wenn sich der Mutter Augen schließen,
zwei Hände ruhn', die einst so treu geschafft
und unsere Tränen still und heimlich fließen,
bleibt uns der Trost „Gott hat es wohl gemacht“.

127 Liebe Mutter schlaf' in Frieden,
ruh' Dich aus von Deinem Leid,
hast viel getragen und gelitten,
bis Gott Dich rief in Ewigkeit.

128 Du bist befreit von Leid und Schmerz
geliebtes, treues Mutterherz.
Stets Müh' und Arbeit bis ans Ende,
nun ruhen Deine fleißigen Hände,
die immer gern für uns bereit,
wir danken Dir in Ewigkeit.

129 Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.

130 Für die Welt bist Du eine Mutter,
aber für Deine Familie bist Du die Welt.

Väter

131 Nun stehen wir alleine
ohne Deine starke Hand,
doch in unseren Herzen liebster Vater
hält uns ein unzertrennliches Band.

132 Du bist befreit von Leid und Schmerz,
geliebtes, treues Vaterherz.
Stets Müh' und Arbeit bis ans Ende,
nun ruhen Deine fleißigen Hände,
die immer gerne für uns bereit,
wir danken Dir in Ewigkeit.

